



Offizielles Mitteilungsblatt des BBV-Bezirks Oberfranken

Oberfranken

Blättla

06
—
13

Rechtsmittelbelehrung

Rechtsmittel für alle hier veröffentlichten Strafen und Entscheidungen unter Beachtung der §§ 3, 17-20 und 28 bei der Bezirksrechtskammer. Vorsitzender: Winfried Sauer, Zollnerstr. 40, 96052 Bamberg

Zahlungsmodalitäten

Auf Grund der hier veröffentlichten Mitteilungen ist keine Zahlung zu leisten. Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert durch den Finanzreferenten.

Redaktion

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 3, 95444 Bayreuth
Tel. 0151/54855402 E-Mail: klaus.wolf@bbv-online.de
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

17. Juli 2013

U 14 TTL Bamberg ist Deutscher Meister

Sensationeller Erfolg der Bamberger Nachwuchsmannschaft, die sich ausschließlich aus Talenten der Region zusammensetzt.

Nachdem die TTL-Mannschaft in dieser Saison bereits den Titel zum Bayerischen, Süd-Ost-Deutschen, Süddeutschen Meister erringen konnte, fand nunmehr das Finale zur Deutschen Meisterschaft in einer dicht gefüllten Graf-Stauffenberg-Halle statt.

Das Halbfinalspiel der Bamberger Jungs um Cheftrainer Markus Lempetzeder und seinen Assistenten Felix Griebel sowie Michl Kunz gegen ALBA Berlin war Werbung für den Jugendbasketball in Deutschland. Während die Heimmannschaft im ersten Viertel ihr schnelles Fastbreak-Spiel aufziehen und mit 30:16 für sich entscheiden konnte, haben die Berliner, die von ihrem HC Behne nun sehr gut eingestellt wurden, ihr Spielsystem umgestellt und waren damit bemüht das temporeiche

Spiel der Bamberger zu unterbinden, was ihnen im 2. Viertel teilweise gelang, so dass zur Halbzeit die Seiten mit einem Zwischenstand von 51:32 gewechselt wurde. Insbesondere Nicolas Wolf mit einer unglaublichen Trefferquote von der 3-er-Linie (5/9) zeichnete hierfür verantwortlich. Nach der Halbzeit agierten die Berliner noch aggressiver, so dass die Führung langsam dahinschmolz. Erst ein wichtiger 3-Punkte-Wurf von Lukas Biedermann, sowie beherzte Durchzieher von Heinrich Ueberall verschafften der Heimmannschaft etwas Luft. Dominik von Waaden streute zudem zwei 3-Punkt-Würfe ein und Maximilian Kapp sicherte sich insgesamt 11 wichtige Rebounds. Kapitän, Nils Haßfurther, der etwas Wurfpech aus dem Feld hatte, steuerte 9 Assists und mit Coolness an der Freiwurflinie (5/6) gehwoht seinen Part bei, so dass das Team den Einzug mit einem 85 : 75 ins Finale feiern konnte.

Hervorzuheben ist ebenfalls die engagierte Leistung des Teamjüngsten, Nicolas Tischler, der sowohl einen wichtigen Korb und einen Steal verzeichnen konnte. Topscore auf Seiten der Heimmannschaft waren Nicolas Wolf mit 35 Punkten, Heinrich Ueberall mit 20 Punkten, Nils Haßfurther mit 11 Punkten.

Nachdem sich auch die zweite bayerische Mannschaft,



Slama jama Gröbenzell, gegen die Mannschaft von den Hertener Löwen mit 70 : 65 denkbar knapp, aber nicht unverdient durchsetzte, kam es zu einem reinen bayrischen Finale um den Titel des Deutschen Meisters.

Die Gröbner, ausgestattet mit mehreren Bayerauswahlspielern und dem U 13 Perspektivspieler William Potthast, haben aus den drei deutlich erlittenen Niederlagen gegen die Heimmannschaft ihre Lehren gezogen und gingen engagiert und motiviert zur Sache, so dass sich ein offener intensiver Schlagabtausch ergab. Zur Halbzeit führte die Bamberger Mannschaft mit 38 : 23, wobei die Treffsicherheit, welche die Mannschaft ansonsten auszeichnet, nicht so vorhanden war. Die Potthast – Brüder und vor allem Shivan Potthast, der zum ersten Mal in dieser Saison gegen Bamberg eingreifen konnte, übernahmen auf Seiten der Gröbner Verantwortung und wurden von dem unter den Körben präsenten Hendrik Wohofski sehr unterstützt. Auf Bamberger Seite war Nervosität erkennbar. Nunmehr waren die Bamberger Tugenden Wille, Einsatz und Herz gefragt. Es ging um die Deutsche Meisterschaft und das Spiel bildete den würdigen, spannenden Rahmen. Nach der Halbzeit konnten erstmalis die Gröbner ein Viertel (3.V 26:18) für

sich entscheiden, so dass das letzte Viertel alles bot, was ein Basketballspiel bieten sollte. In dieser brenzligen Phase mit nur noch 4 Punkten Vorsprung erzielte Sascha Wolf zwei wichtige Körbe indem er beherzt zum Korb zog und vor allem Kapitän Nils Haßfurther zeigte seinen unbändigen Siegeswillen. Er führte seine Mannschaft in der entscheidenden Phase des Spiels mit Ruhe und Geduld, streute einen wichtigen Wurf aus der Mitteldistanz ein, machte acht seiner 15 Punkte alleine im letzten Viertel und war wie schon im Spiel gegen ALBA mit 7/8 Freiwürfen bei einer Quote von 88 % ein Garant für den Erfolg und die TTLer konnten das Finale mit 71:62 für sich entscheiden.

Topscorer auf Seiten der Heimmannschaft waren Nicolas Wolf mit 24 Pkt (6 Rebounds), Heinrich Ueberall (2 Assists/7 Rebounds) und Nils Haßfurther (8 Assists/5 Rebounds) mit jeweils 15 Punkten sowie Maximilian Kapp mit 9 Pkt (10 Rebounds)

HC Markus Lempetzeder :

„Besonderes Lob gilt vor allem den Spielern, die leider nicht eingesetzt wurden und mit einem leidenschaftlichen Engagement ihre Jungs zum Sieg gepusht haben. Das Teamgebilde war herausragend, da nur einwandfreie Charaktere in dieser Mannschaft stehen, die unsere Sportart Basketball und unser Konzept außerordentlich vertreten. Es ist schön als Trainer zu sehen wie sich Jungs in diesem Alter so entwickeln und miteinander durch Höhen und Tiefen gegangen sind und sich am Schluss für alles belohnt. Ohne die Leistung des gesamten Teams schmäler zu wollen, muss man die Leistungen von Nils Haßfurther, der als Kapitän in allen Bereichen unglaubliche Verantwortung übernahm und die Scorerqualitäten von Nicolas Wolf und Heinrich Ueberall besonders hervorheben.“



Bezirkspokalsieger Damen 2013: BG Litzendorf

Am Samstag, dem 20.04.2013, kam es im Bezirkspokalfinale der Damen in der Abtenberghalle in Rattelsdorf zu einem nervenaufreibenden und bis zur letzten Sekunde spannenden Derby zwischen der SpVgg Rattelsdorf und der BG Litzendorf.

Die Anspannung und Motivation beider Teams und Coaches war selbst auf den gut gefüllten Rängen zu spüren.

Die BG Litzendorf begann mit einer Box-and-1 Verteidigung, um die Topscorerinnen der Rattelsdorfer Mädels von Anfang an unter Druck zu setzen. Allerdings starteten die Gastgeberinnen mit einer beeindruckenden Trefferquote aus dem Feld und aufgrund vieler unnötiger Ballverluste und zu viel Unruhe in der Offensive, geriet die BG Litzendorf schnell in Rückstand. Die Hausherrinnen kamen von Anfang an besser mit dem nicht vertrauten Großfeld zurecht, die Gäste aus Litzendorf hatten leider zu wenig dagegenzusetzen und so gingen sie nach dem Halbzeitpfiff mit 12 Punkten Rückstand in die Kabine.

Nach der Pause stellten die Mädels aus Litzendorf auf eine Mann-Mann Verteidigung um und übten immensen Druck auf die Gastgeberinnen aus. Von neu entfachtem Kampfgeist angestoppt lief es für die Gäste nun auch in der Offensive besser. Die Angriffe waren klarer strukturiert und ruhiger aufgebaut. So erarbeiteten sie sich freie Wurfchancen, welche sie nun

auch verwandelten und so konnten sie auch dank ihrer aggressiven Defense den Rückstand Punkt um Punkt verkürzen.

Nach sehr engagierter Verteidigung und tollem Zusammenspiel im Angriff ging es dann mit einem Gleichstand ins Schlussviertel.

Nun galt es die letzten Kraftreserven zu mobilisieren und noch einmal zehn Minuten alles zu geben. Dank zwei aufeinanderfolgenden erfolgreichen Dreipunktwürfen und einer nochmaligen Steigerung der Quote aus der Mitteldistanz, konnten die Litzendorferinnen erstmals in Führung gehen. Als in den letzten beiden Spielminuten die beiden

Leistungsträgerinnen unter dem Korb der Gäste mit fünf Fouls ausschieden, mussten die Mädels noch einmal um ihren Sieg bangen. Eine knappe Minute vor dem Schlusspfiff erhöhten die Gastgeberinnen bei einem 1-Punkt Rückstand noch einmal den Druck in der Defense und machten es den Mädels aus Litzendorf unmöglich, Zeit von der Uhr zu nehmen. Jedoch konnte sich der Youngster der Gäste, Helena Nölscher, unbemerkt davontasten und nach einem Pass übers ganze Feld einen 1-0-Korbleger zur 3-Punkt Führung für Litzendorf verwandeln. Als sie dann auch noch von der Freiwurflinie Nerven wie Stahlseile bewies, kannte der Jubel sowohl bei den zahlreichen mitgereisten Fans, als auch bei den völlig ausgepowerten Spielerinnen und dem Coach keine Grenzen mehr.

Als nach einem hochspannenden und hart umkämpften Finale die Schlussiere ertönte, hieß der Bezirkspokalsieger 2013 der Damen BG Litzendorf und Spielerinnen, Fans und Coaches lagen sich erleichtert und freudestrahlend in den Armen.



Von links: Andrea Jansen, Amelie Nölscher, Ivona Lukic, Andrea Ruff, Coach Gary van Waarden, Elisa-Maria Knoblauch, Verena Ulbrich, Mariana Malcharczyk, Nadine Neubig, Helena Nölscher

Schiedsrichter

Verabschiedung von Klaus Bertelmann

Nach nunmehr über 600 geleiteten Spielen wurde Klaus Bertelmann für sein jahrelanges Engagement im Schiedsrichterwesen geehrt. Seit 1999 war er Mitglied im Ober-/Bayernligakader und gilt als feste Größe unter den Schiedsrichtern. Im Anschluss an sein letztes Spiel beim Finale des Bayernpokals der Damen in Marktheidenfeld empfing Klaus neben einem Abschiedsgeschenk auch die würdigenden Worte von Vizepräsident Robert E. Daumann und BBV-SRK Gerald Rakow. Wir danken dir, Klaus, für deinen zuverlässigen Einsatz und wünschen dir alles Gute für deine weitere Zukunft!



v.l.n.r.: Gerald Rakow (BBV-SRK), Klaus Bertelmann, Adrian Jung, Robert E. Daumann (BBV-Vizepräsident)

Neue Schiedsrichter für Oberfranken

Im 1. Lehrgang als hauptverantwortlicher SR-Referent für die Schiedsrichterausbildung in Oberfranken konnte Stefan Weckwerth (Kronach) allen neun Kandidaten zur erfolgreich absolvierten schriftlichen Prüfung gratulieren. Ab sofort sind sie - erfolgreiches Prüfungsspiel vorausgesetzt - als neue Schiedsrichter für Oberfranken einsetzbar.



Eingerahmt von den beiden Referenten Zink Heidrun und Weckwerth Stefan als zukünftige neue Schiedsrichter: Nölscher Amelie, Nölscher Helena (beide BG Litzendorf), Riedel Julian, Guth Niklas, Hetz Maximilian, Ditsche Anjo (alle TS Kronach), Mäusbacher Tobias (BBF Küps), Ondra Tim, Weckwerth Jan (beide TS Kronach).

BBC Bayreuth gewinnt oberfränkische U10-Meisterschaft

Durch großartige Leistungen in einem spannenden Endspiel gegen das Team des TSV Breitengüßbach sicherten sich die BBC-Youngsters den Oberfrankentitel und bleiben damit in dieser Saison weiterhin ungeschlagen.

Im Rahmen und mit finanzieller Unterstützung der Aktion „Junior Franken“ war der BBC Bayreuth Ausrichter der oberfränkischen U10-Meisterschaften. Dabei trafen die besten vier Mannschaften der beiden Bezirksoberligen aufeinander.

Im ersten Halbfinalspiel tat sich das BBC-Team anfangs gegen die Mannschaft der Bischberg Baskets recht schwer. In der ungewohnten RWG-Sporthalle lagen die Bayreuther zwar stets knapp in Führung, vergaben aber viele gute Wurfchancen. Erst kurz vor der Halbzeitpause gelang ein deutlicher 31:19-Vorsprung. Nach dem Wechsel konnte das BBC-Team die Führung schrittweise weiter ausbauen und gegen die nur mit sieben Spielern angetretenen Gäste einen klaren 75:44-Sieg herausholen. Erfolgreiche Korbschützen: BBC Bayreuth: Kämpf (29 Punkte), Maurovic (16 P.), Engelbrecht (14 P.) Bischberg Baskets: Knorr (15 P.), Hofstätter (9 P.), Lechner (9 P.).

Das zweite Halbfinale entschied die gleichmäßiger besetzte Mannschaft des TSV Breitengüßbach verdient mit 63:42 (38:18) gegen den TTL Bamberg für sich. Nach dem deutlichen Rückstand des TTL zur Halbzeitpause wurde es noch einmal spannend, als die körperlich etwas unterlegenen Bamberger ihre beste Phase hatten und auf 32:43 herankamen. Breitengüßbach verstärkte im letzten Viertel seine Bemühungen und brachte den Sieg sicher nach Hause. Erfolgreiche Korbschützen: TSV Breitengüßbach: Sonntag (21 P.), Guck (17 P.) TTL Bamberg: Stahl (10 P.), Radina (9 P.), Maier (8 P.), Yardimci (8 P.).

Verletzungsbedingt mussten die Bischberg Baskets auf das Spiel um den 3./4. Platz gegen den TTL Bamberg verzichten und mit Rang 4 vorliebnehmen.

Im anschließenden Endspiel trafen die beiden besten oberfränkischen U10-Teams der Saison 2012/13 aufeinander. Im ersten Viertel lieferten sich die Teams aus Bayreuth und Breitengüßbach lange Zeit einen Wettkampf auf Augenhöhe ehe sich die Gastgeber



Die Teams des ersten Halbfinales, die Bischberg Baskets (vorne im Bild mit hellen Trikots), der BBC Bayreuth (hinten) und ihre Betreuer sowie Schiedsrichter Erik Nöchel.



Nach dem 2. Halbfinale: TTL Bamberg (vorne im Bild mit dunklen Trikots), hinten der TSV Breitengüßbach mit Betreuern.

mit 20:14 etwas absetzen konnten. Beim Stand von 31:18 lag der BBC schon deutlicher in Führung. Der TSV gab sich jedoch noch lange nicht geschlagen und verkürzte bis zur Halbzeit auf 32:37. Im dritten Viertel gelang den von Thomas Dressel geschickt gecoachten BBC-Youngsters eine deutliche Steigerung. Schnell zogen sie mit 63:46 in Front und ließen dem Gegner mit einem regelrechten Dreier-Festival (9 Treffer) keine Chance. Ein verdienter 80:69-Sieg brachte ihnen den vielumjubelten Meistertitel. Erfolgreiche Korbschützen: BBC Bayreuth: Kämpf (26 P.), Peter (16 P.), Maurovic (13 P.), Engelbrecht (8 P.) TSV Breitengüßbach: Guck (27 P.), Sonntag (11 P.), Karl (9

P.), Heid (8 P.).

BBC-Nachwuchscoordinator Georg Kämpf, gleichzeitig auch Verantwortlicher für das Projekt «Junior Franken» in Bayreuth, nahm zusammen mit dem Bezirkssportreferenten Klaus Wolf die Siegerehrung vor. Alle Mannschaften erhielten Urkunden und Medaillen. Dank der großartigen Unterstützung durch Spielereltern und den BBC Bayreuth konnte sich Turnierleiter Horst Link über eine gelungene Veranstaltung freuen. Die beiden Endspielteams nehmen am 15.06.13 in Memmingen an den Bayerischen Meisterschaften (BBV-MiniMasters) teil.



Sichtlich stolz nimmt Nico Peter, der Kapitän der siegreichen Bayreuther, die Meisterurkunde aus der Hand des Sportreferenten Klaus Wolf entgegen.



Die glücklichen Finalisten, BBC Bayreuth und TSV Breitengüßbach (helle Trikots, vorne), nach dem Spiel.